

„Small und Mid Caps sind das Salz in der Suppe.“

DER AKTIONÄR: Das Real-Depot spürt aussichtsreiche Chancen abseits der großen DAX-Bühne auf. Was steckt dahinter?

MICHAEL SCHRÖDER: Der Fokus im Real-Depot liegt auf den deutschen Small und Mid Caps – ein Segment, mit dem ich mich schon seit mehr als 25 Jahren intensiv beschäftige, also auch viele Kontakte zu Vorständen, Fondsmanagern und Analysten aufgebaut habe. Auf dieser Basis gebe ich mich jeden Tag auf die Suche nach den nächsten Top-Performern.

Wie kann man sich diese Suche vorstellen?

Viel Recherche: Unternehmensnachrichten lesen, Geschäftsberichte studieren, Analysten-Updates einordnen. Dazu kommen Gespräche mit Vorständen, Analysten und Investoren – entweder telefonisch, auf Konferenzen oder direkt vor Ort. Dabei darf man auch das Marktumfeld sowie Politik und Wirtschaft nicht aus den Augen verlieren. Kurzum: Ich bin jeden Tag nah am Markt, immer am Puls der Zeit.

Welche Aktien finden dann den Weg ins Real-Depot?

Auf Basis meiner Recherche ist die Watchlist meist gut gefüllt. Passen dann das Marktumfeld und das Chartbild, wird die Aktie in das Echtgeld-Depot gekauft. Dabei wird neben aktiven Käufen zu den Xetra-Handelszeiten auch mit

vorbörslich platzierten Kauflimits agiert. Neben kurzfristigen Szenarien innerhalb weniger Wochen werden manche Positionen aber auch über Monate gehalten.

Wie werden Abonnenten über die Transaktionen informiert?

Per Push-Benachrichtigung oder SMS-Alarm. Zudem erhalten sie eine E-Mail mit weiteren Details. On top gibt es zu allen Positionen regelmäßige Updates mit Hintergründen und aktuellen Einschätzungen.

Warum sollten Anleger auf heimische Small und Mid Caps setzen?

Ein Grund ist das starke Wachstumspotenzial kleinerer und mittelgroßer Unternehmen. Diese Firmen können sich schneller an neue Marktbedingungen anpassen und sind oftmals spezialisierte Nischenanbieter. Die derzeit niedrigen Bewertungen bieten Chancen für eine günstige Einstiegsmöglichkeit, vor allem, wenn sich die Anzeichen einer leichten Konjunkturerholung im Jahresverlauf bestätigen und die Nachfrage wieder anzieht. Anders ausgedrückt: Nach rund vier Jahren der Lethargie scharren die Investoren aus dem In- und Ausland mit den Hufen, um in diesem Segment wieder aktiv zu werden.

Small und Mid Caps sollten also in keinem Depot fehlen?

Richtig, Sie sind das viel zitierte Salz in der Suppe, bieten überproportionales Renditepotenzial, spielen

auch mit Blick auf die Diversifizierung des Depots eine wichtige Rolle – und stehen nach langer Durststrecke vor einem nachhaltigen Comeback. Anleger sollten aber stets selektiv vorgehen – also das viel zitierte Stock-Picking betreiben. Genau das macht das Real-Depot! •

Börsenprofi und Experte für deutsche Small und Mid Caps. Michael Schröder begibt sich seit über 25 Jahren auf die Suche nach den besten Nebenwerten.

